

Dabei gelingt es den Grundorganisationen zunehmend besser, in den Mitgliederversammlungen und Beratungen der Parteigruppen die Genossen mit den neuen Maßstäben vertraut zu machen, die Parteikontrolle über die Durchführung der Beschlüsse wirksamer zu gestalten und mit der Verbreitung der besten Arbeits- und Leitungserfahrungen zu verbinden. Dafür werden auch acht Konsultationsstützpunkte genutzt, die im Kreis Pirna eingerichtet worden sind.

Die Stellungnahme zum Bericht der Kreisleitung Pirna betont: Mit den beweiskräftigen Argumenten aus dem Referat des Genossen Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen ist die offensive politisch-ideologische Arbeit weiter zu aktivieren. Das Ziel besteht darin, die Verantwortung und Verpflichtung der Bürger für die Sicherung des Friedens und ihre breite Zustimmung zur Friedensinitiative der Sowjetunion in bewußtes Handeln für die Stärkung des Sozialismus umzusetzen.

Die zielgerichtete politische Arbeit mit den Werkträgern, insbesondere mit der Jugend, zur Entlarvung der friedensgefährdenden Politik der Hochrüstung, Konfrontation und Erpressung des USA-Imperialismus und seiner NATO-Verbündeten ist noch wirksamer darauf zu richten, eine erhöhte Bereitschaft der Bürger für die Verteidigung der sozialistischen Heimat herauszubilden.

### **Auf tägliche Planerfüllung kommt es an**

In der Stellungnahme des Sekretariats des Zentralkomitees wird hervorgehoben:

**Die Hauptfrage der politischen Führung ist die tägliche Sicherung der im Plan vorgesehenen produktiven Leistungen in jeder Position und in jedem Kollektiv, damit die DDR zu jeder Zeit über die notwendigen Endprodukte für die Versorgung der Bevölkerung, die Entwicklung der eigenen Volkswirtschaft und für den Export verfügt.**

Die Kreisleitung und die Grundorganisationen werden darauf orientiert, die Position weiter zu stärken, in jedem Kollektiv zuerst die eigenen Reserven zu erschließen, ein zuverlässiger Partner für den anderen zu sein, neue kühne Lösungen durch ein enges Zusammenwirken von Wissenschaft, Technik und Produktion zu suchen und zu realisieren.

Von höchstem politischem Rang für die unmittelbare Arbeit der Kreisleitung mit den Grundorganisationen ist die Schaffung fester Kampfpositionen zur unbedingten Erfüllung aller Aufgaben des Exports. Es gilt alle ideologische und organisatorische Kraft der Parteiorganisationen auf die erzeugniskonkrete Überbietung der Ziele des Volkswirtschaftsplanes, die Rückgabe ma-

terieller und finanzieller Fonds an den Staat sowie die höhere ökonomische Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik zu richten.

Besondere Förderung verdienen die im Kreis Pirna entwickelten Wettbewerbsinitiativen in den VEB Kunstseidenwerk „Siegfried Rädels“, Elbtalwerk Heidenau, dem Kombinat Hoch- und Tiefbau Pirna und anderen. Diese sichern einen steilen Anstieg der Arbeitsproduktivität, verbessern entschieden das Verhältnis von Aufwand und Ergebnis und ermöglichen einen sinkenden Verbrauch von Energie, Brenn- und Treibstoffen sowie eine weit höhere Verwertung und Veredlung von Rohstoffen.

In Anwendung der Erfahrungen der Riesaer Stahlwerker wurde im VEB Kunstseidenwerk „Siegfried Rädels“ ein Führungsbeispiel zur Einsparung und Rückgabe von produktiven Fonds unter der Losung „Durch Fondsrückgabe zur Plangarantie“ geschaffen. Die sozialistische Gemeinschaftsarbeit zwischen Arbeitskollektiven und Wissenschaftlern wird weiterentwickelt, um eine höhere Energie-, Rohstoff- und Materialökonomie und eine energische Senkung des Produktionsverbrauchs zu erreichen.

Im VEB Elbtalwerk Heidenau wurden die Arbeitsabläufe in einigen Bereichen bei geringem Bauaufwand rationaler gestaltet. Damit ist gesichert, daß mit weniger Arbeitskräften, bei besseren Arbeitsbedingungen die Produktion wesentlich gesteigert wird.

Das Sekretariat des Zentralkomitees lenkt die Aufmerksamkeit der Kreisleitung darauf, daß es in der Anleitung und Unterstützung der Grundorganisationen an Ort und Stelle vor allem darum geht, genaue Erkenntnisse zu vermitteln, auf welchem Wege die Aufgaben zu erfüllen und komplizierte Probleme zu lösen sind, wie vorhandene Niveauunterschiede mit Hilfe des Erfahrungsaustausches und des Leistungsvergleiches abgebaut werden.

Der Kreisleitung obliegt es, besonders den Parteiorganisationen in den wissenschaftlich-technischen und anderen produktionsvorbereitenden Bereichen noch unmittelbarer zu helfen, die ideologische und erzieherische Arbeit so zu gestalten, daß bei Realisierungszeiten unter zwei Jahren die Anzahl und der Umfang der Produktion weltmarktfähiger Spitzenerzeugnisse erhöht wird, die Zielstellungen schonungslos mit dem Weltstand verglichen sowie Forschungsdrang und neue Lösungswege gefördert werden. Das verlangt die weitere Qualifizierung der Arbeit mit Pflichtenheften und die engere Einbeziehung der besten Facharbeiter, Meister und Neuerer in den unmittelbaren Forschungs- und Entwicklungsprozeß.

Dazu werden in Pirna die regelmäßigen vertrauensvollen Beratungen des Sekretariats der